

Prof. Dr. Philipp Dörrenberg & Prof. Dr. Christoph Spengel

Bachelor Thesis

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

FSS 2023

Nr.	Thema	Betreuer/in
1	The effect of federal tax changes on executive compensation – An empirical replication <i>(nur auf Englisch möglich)</i>	Laura Arnemann
2	Tax enforcement among firms in developing countries – An overview of the literature <i>(nur auf Englisch möglich)</i>	Laura Arnemann
3	The effect of local business taxes on the number of establishments – Empirical evidence from Germany <i>(nur auf Englisch möglich)</i>	Laura Arnemann
4	The effect of corporate taxation on innovative activity <i>(nur auf Englisch möglich)</i>	Laura Arnemann
5	Measures to counter tax evasion? Third-party reporting and its implications – A critical analysis in the context of the directives on administrative cooperation <i>(nur auf Englisch möglich)</i>	Johannes Gaul
6	Profit shifting within Germany – An empirical analysis of companies locating in tax havens applying textual analysis Gewinnverlagerung innerhalb Deutschlands – Eine empirische Analyse von Unternehmen mit Standorten in Steueroasen durch Anwendung von Textanalyse	Johannes Gaul

7	Are they evading taxes? An overview of quantitative empirical methods in the research on corporate tax evasion <i>(nur auf Englisch möglich)</i>	Johannes Gaul
8	What do we know about tax evasion among the wealthy? A review of the empirical literature Was wissen wir über Steuerhinterziehung unter Vermögenden? Eine Untersuchung der empirischen Literatur	Jan Zental
9	Das vereinfachte Ertragswertverfahren zur Unternehmensbewertung – Eine empirische Untersuchung <i>(nur auf Deutsch möglich)</i>	Jan Zental
10	Finale Verluste – Eine Analyse der Entwicklung der Rechtsprechung <i>(nur auf Deutsch möglich)</i>	Jessica Müller
11	Linking rules – A systematic classification under tax law Linking Rules – Eine steuerrechtssystematische Einordnung	Jessica Müller
12	Der mögliche Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Finanzverwaltung und -gerichtsbarkeit – Eine Analyse aktueller Entwicklungen <i>(nur auf Deutsch möglich)</i>	Jessica Müller
13	Germany's tax attractiveness – Current developments and options for reform Die steuerliche Standortattraktivität Deutschlands – Aktuelle Entwicklungen und Reformoptionen	Alina Pfrang
14	The new plastic packaging taxes in the EU – An overview Die neuen Plastikverpackungssteuern in der EU – Ein Überblick	Alina Pfrang
15	Environmental taxes in the transportation sector – An empirical analysis Umweltsteuern im Verkehrssektor – Eine empirische Analyse	Alina Pfrang
16	The global minimum tax – A critical analysis of the implications for	Alina Pfrang

	businesses and lessons learnt for Germany Die globale Mindeststeuer – Eine kritische Analyse der Implikationen für Unternehmen und des Ansatzes Deutschlands	
17	The role of cash transactions in tax evasion – A critical evaluation of potential countermeasures Die Rolle von Bargeldzahlungen bei Steuerhinterziehung – Eine kritische Analyse potenzieller Gegenmaßnahmen	Christin Schmidt
18	The influence of corporate income taxes on investment location: Evidence from corporate headquarters relocations – An empirical replication Der Einfluss von Körperschaftssteuern auf Investitionsstandorte: Erkenntnisse aus der Verlagerung von Unternehmenssitzen – Eine empirische Replikation	Katharina Schmidt
19	The effect of shareholder-level taxes on the choice between dividends and share repurchases – A critical analysis Der Einfluss von Steuern auf Aktionärssebene auf die Entscheidung zwischen Dividenden und Aktienrückkäufen – Eine kritische Analyse	Katharina Schmidt
20	Die Besteuerung „kostenloser“ digitaler Dienstleistungen im Rahmen der Umsatzsteuer – Eine kritische Analyse <i>(nur auf Deutsch möglich)</i>	Katharina Schmidt
21	Superabschreibung zur Förderung von Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung – Eine kritische Analyse <i>(nur auf Deutsch möglich)</i>	Inga Schulz
22	Ökonomische Effekte der Besteuerung der digitalen Wirtschaft – Eine empirische Analyse Economic effects of taxing the digital economy – An empirical analysis	Inga Schulz
23	CO2-Steuern und Entwicklungsländer – Eine kritische Analyse Carbon taxes and developing economies – A critical analysis	Inga Schulz

24	<p>Tax me if you can – Eine qualitative Analyse zur Relevanz und Sinnhaftigkeit einer Übergewinnsteuer</p> <p>Tax me if you can – A qualitative analysis of the relevance and meaningfulness of an excess profit tax</p>	Stefan Weck
25	<p>Die deutsche Umsetzung des öffentlichen Country-by-Country Reporting – Eine qualitative Analyse</p> <p>The German implementation of public country-by-country reporting – A qualitative analysis</p> <p><i>(Erfordert fundierte Deutschkenntnisse zum Verständnis des Gesetzesentwurfs)</i></p>	Stefan Weck
26	<p>Die Entwicklung der effektiven Konzernsteuerquoten in Europa – Eine quantitative Analyse</p> <p>The Development of Effective Corporate Income Tax Rates in Europe – A quantitative analysis</p>	Stefan Weck
27	<p>Der Einfluss von Intermediären auf die Steueraggressivität von Unternehmen – Eine kritische Analyse</p> <p>The impact of intermediaries on corporate tax aggressiveness – A critical analysis</p>	Sophia Wickel
28	<p>Internationale Gewinnverteilung unter Berücksichtigung der formelhaften Aufteilung – Eine kritische Analyse</p> <p>International profit allocation under formulary apportionment – A critical analysis</p>	Sophia Wickel
29	<p>An empirical analysis of corporate tax complexity across countries</p> <p><i>(nur auf Englisch möglich)</i></p>	Sophia Wickel
30	<p>Langfristige Steuervermeidung von Unternehmen - Eine empirische Replikation</p> <p>Long-run corporate tax avoidance – An empirical replication</p>	Richard Winter
31	<p>Das Finanzamt kommt: Beeinflusst steuerliche Unsicherheit die Bargeldbestände der Unternehmen? – Eine empirische Replikation</p> <p>The taxman cometh: Does tax uncertainty affect corporate cash</p>	Richard Winter

	holdings? – An empirical replication	
32	Gestaltung einer CO2-Steuer – Eine kritische Analyse von Theorie und praktischen Herausforderungen Designing a carbon tax – A critical analysis of theory and practical challenges	Richard Winter
33	Taxing content creation – An overview of the issues and challenges in influencer taxation Die Besteuerung von Influencern – Ein Überblick über die bestehenden Herausforderungen	Sarah Winter
34	What do we (not) know about DAC7? A critical analysis of the platform reporting rules in terms of theory and practice Was wissen wir (nicht) über DAC7? Eine kritische Analyse der Reporting-Verpflichtungen für Plattformbetreiber aus theoretischer und praktischer Sicht	Sarah Winter
35	Tax neutrality concepts in international taxation – A review of the literature Neutralitätskonzepte in der internationalen Besteuerung – Ein Literaturüberblick	Sarah Winter

Die Lehrstühle Spengel und Dörrenberg haben einen gemeinsamen „Themenpool“. Alle Studierenden, die einem der beiden Lehrstühle zugewiesen sind, können ihre Prioritäten für alle hier gelisteten Themen abgeben. Formeller Prüfer ist der zugewiesene Lehrstuhl, unabhängig vom erhaltenen Thema.

Die Vergabe der Themen erfolgt mit dem Beginn der Bearbeitungszeit am **Donnerstag, den 20. April 2023 um 12:00 Uhr**. Abgabetermin für die Bachelor-Thesis ist **Donnerstag, der 15. Juni 2023, 12.00 Uhr**.

Hinsichtlich der formalen Anforderungen (Zitierweise, Anzahl der Exemplare, etc.) wird auf die Materialien der konstituierenden Sitzung am **Dienstag, den 18. April 2023, um 10:15 Uhr in O 133 (Schloss Ostflügel)** sowie auf die Richtlinien für die Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten verwiesen, die auf den Webseiten der Lehrstühle abrufbar sind. Die Themen Prioritäten müssen per E-Mail **nach der konstituierenden Sitzung** abgegeben werden. Über das genaue Verfahren der Prioritätenabgabe wird in der konstituierenden Sitzung informiert.

Studierende, die ein quantitativ-empirisches Thema bearbeiten, erhalten am **Freitag, den 21. April, von 13 bis 16 Uhr** in SO 133 (Schneckenhof Ost) eine **Einführung in die Statistiksoftware R**. Weitere Informationen hierzu folgen.

Die nachfolgenden Beschreibungen und Literaturhinweise dienen als Einstieg in die jeweiligen Themen und können über die Universitätsbibliothek bezogen bzw. auf Anfrage bei dem/der jeweiligen Betreuer/in eingesehen werden.

Themenbeschreibung und Literaturhinweise

Thema 1:

The effect of federal tax changes on executive compensation – An empirical replication

Beschreibung:

Angesichts der steigenden Einkommensungleichheit haben im letzten Bundestagswahlkampf viele Parteien eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes gefordert. Ob eine solche Erhöhung des Spitzensteuersatzes zu einer Reduzierung der Einkommensungleichheit führen kann, hängt unter anderem davon ab, ob die Spitzenverdiener und Spitzenverdienerinnen für die erhöhte Steuerbelastung kompensiert werden. Um diese Frage zu beantworten, bedarf es empirischer Evidenz. Eine Analyse von den Auswirkungen von Einkommenssteueränderungen in den USA auf die Vergütung von Spitzenverdienern und -verdienerinnen wird in der Studie von Frydman und Molloy (2011) für Führungskräfte vorgenommen. Ziel der Arbeit ist die in dem Papier vorgenommene Analyse für die Jahre 1992-2018 durchzuführen. Die Ergebnisse sollen mit den Resultaten der Studie von Frydman und Molloy (2019) verglichen und bewertet werden. Der Datensatz für die Vergütung von Führungskräften wird von der Betreuerin zur Verfügung gestellt.

Einführende Literatur:

Frydman, C., Molloy, R. S. (2011). Does tax policy affect executive compensation? Evidence from postwar tax reforms. *Journal of Public Economics*, 95(11-12), 1425-1437.

Thema 2:

Tax enforcement among firms in developing countries – An overview of the literature

Beschreibung:

Obwohl Steuerhinterziehung ein weltweites Phänomen ist, ist das Ausmaß an Steuerhinterziehung gerade in weniger entwickelten Ländern ein großes Problem. Gerade Einkommen von Unternehmenssteuern sind trotz hoher Unternehmenssteuersätze in diesen Ländern sehr gering. Um die Frage zu beantworten, wie es gelingen kann das Steueraufkommen in diesen Ländern zu erhöhen, ist es zentral die Wirksamkeit verschiedener Maßnahmen empirisch zu analysieren und vergleichen. Ziel der Arbeit soll es sein einen Literaturüberblick zu erstellen und die Resultate der verschiedenen Studien zu vergleichen und kritisch zu diskutieren.

Einführende Literatur:

Carrillo, P., Pomeranz, D., & Singhal, M. (2017). Dodging the taxman: Firm misreporting and limits to tax enforcement. *American Economic Journal: Applied Economics*, 9(2), 144-164.

Lediga, C., Riedel, N., & Strohmaier, K. (2020). Tax enforcement spillovers—evidence from South Africa. Available at SSRN 3616817.

Bachas, P., & Soto, M. (2021). Corporate taxation under weak enforcement. *American Economic Journal: Economic Policy*, 13(4), 36-71.

Thema 3:

The effect of local business taxes on the number of establishments – Evidence from Germany

Beschreibung:

Evidence has shown that higher corporate taxes affect economic activity and induce businesses to relocate to other jurisdictions. In particular in federal countries where the costs of relocation are comparably low, tax changes in one jurisdiction have relocation effects. While many studies so far have focused on the US, there is limited evidence for Germany. The goal of this thesis is to investigate how changes to the overall level of the local business tax affect the number of small-, medium- and large-sized businesses in a district. The dataset for the empirical analysis will be provided by the supervisor.

Einführende Literatur:

Giroud, X., and Rauh, J. "State taxation and the reallocation of business activity: Evidence from establishment-level data." *Journal of Political Economy* 127.3 (2019): 1262-1316.

Suárez Serrato, J. C., and Zidar, O. (2016). Who benefits from state corporate tax cuts? A local labor markets approach with heterogeneous firms. *American Economic Review*, 106(9), 2582-2624.

Kindsgrab, P. (2021). The effect of corporate taxes on business entry and exit. Working Paper.

Thema 4:

The effect of corporate taxation on innovative activity

Beschreibung:

Innovation is considered crucial for economic growth. Thus, many countries have adopted favorable tax regimes or reduced their statutory tax rate to foster innovation. Changes to the tax code can have direct effects on R&D expenses but also indirect effects, for example on the location of inventors. The aim of this bachelor thesis is to provide an overview of the current state of the literature on the effects of tax changes on innovative activity, compare the results and critically discuss these.

Einführende Literatur:

Moretti, E., and Wilson, D. J. (2017). The effect of state taxes on the geographical location of top earners: Evidence from star scientists. *American Economic Review*, 107(7), 1858-1903.

Knoll, B., Riedel, N., Schwab, T., Todtenhaupt, M., and Voget, J. (2021). Cross-border effects of R&D tax incentives. *Research Policy*, 50(9), 104326.

Lichter, A., Löffler, M., Isphording, I. E., Nguyen, T. V., Poege, F., and Siegloch, S. (2021). Profit taxation, R&D spending, and innovation. ZEW-Centre for European Economic Research Discussion Paper, (21-080).

Wilson, D. J. (2009). Beggar thy neighbor? The in-state, out-of-state, and aggregate effects of R&D tax credits. *The Review of Economics and Statistics*, 91(2), 431-436.

Thema 5:

Measures to counter tax evasion? Third party reporting and its implications – A critical analysis in the context of the directives on administrative cooperation

Beschreibung:

With the introduction of a third-party reporting regime through Directive 2021/514/EU (hereinafter referred to by “DAC-7”), the EU commission aims at battling VAT evasion in the context of online marketplaces and platforms. This recent measure is just one in a line of instruments aimed at reducing tax evasion. From a theoretical point of view, third-party reporting regimes are an elegant solution. Simply speaking, they function as follows: In addition to the individual owing the tax, the government requires a third party that gathers information about the transaction to transmit this information to the government as well. By doing so, tax authorities could compare tax declarations received by the person liable to pay the tax, with information received by the third party. Because this circumstance is known to the tax payer, it may deter its willingness to cheat and evade taxes. Third-party reporting regimes have been implemented in similar and adjacent areas before. Drawing upon the literature what are findings that researchers document about the overall systematics and functioning and success of third party reporting regimes?

Einführende Literatur:

Bibler, A. J., Teltser, K., Tremblay, M. J., 2021. Inferring Tax Compliance from Pass-Through: Evidence From AirBnB Tax Enforcement Agreements. *Review of Economics and Statistics* 103(4), pp. 636-651.

Directive (EU) 2021/514 of 22 March 2021 amending Directive 2011/16/EU on administrative cooperation in the field of taxation, pp. L 104/1-26.

Kleven, H. J., M. B. Knudsen, C. T. Kreiner, S. Pedersen, and E. Saez (2011). Unwilling or unable to cheat? Evidence from a tax audit experiment in Denmark. *Econometrica* 79 (3), S. 651–692.

Stevens, S. A., van Wamelen, J. T., 2021. The DAC7 Proposal and Reporting Obligation for Online Platforms. *EC Tax Review* 2021/1, pp. 24-30.

Wilking, E., 2020. Why Does it Matter Who Remits? Evidence from a Natural Experiment Involving Airbnb and Hotel Taxes. Working Paper, pp. 1-39.

Thema 6:

Profit shifting within Germany – An empirical analysis of companies locating in tax havens applying textual analysis

Beschreibung:

Tax competition is largely perceived as harmful. Discrepancies in taxes on corporate profits levied by different jurisdictions generally give rise to tax avoidance strategies. Possibilities of strategic interaction (e.g. through tax competition) between local entities on the other hand, create a market for mobile investment. Hence, they provide a means for jurisdictions to price local amenities as well as attract real economic activity. What is at play internationally at least partially holds for the German municipal context. And that includes tax havens: some municipalities divert drastically from ‘common’ levels of taxation in their pursuit to attract companies. The goal of the bachelor thesis is to put a special emphasis on this context. Using archival data on German municipalities including their tax rates (supplied by the supervisor) the goal of the bachelor thesis is to shed light on companies that are set up to avoid taxation. For this purpose the student matches data from Amadeus or Orbis to the cross section of municipalities and performs textual analysis on the company purpose / subject provided by the database.

Einführende Literatur:

- Becker, S., Egger, P., and Merlo V., 2012. “How low business tax rates attract MNE activity: Municipality-level evidence from Germany”. *Journal of Public Economics* 96.9-10, pp. 698–711.
- Neugebauer, C., Omaid-Quraischi, M., Oster, S., 2020. „Profit Shifting und „Gewerbsteuer-Oasen“ im Kontext interkommunaler Konzernstrukturen“. *StuW*, pp. 121-139.
- OECD, 2021. Tax Challenges Arising from the Digitalisation of the Economy – Global Anti-Base Erosion Model Rules (Pillar Two): Inclusive Framework on BEPS, verfügbar unter <https://www.oecd.org/tax/beps/tax-challenges-arising-from-the-digitalisation-of-the-economy-global-anti-base-erosion-model-rules-pillar-two.htm>(27.09.2022).
- Riedel, N., Simmler, M., and Wittrock, C., 2021. “Local fiscal policies and their impact on the number and spatial distribution of new firms”. *Regional Science and Urban Economics* 83.C.
- Tagesschau, 2022. Gewerbesteuer-Oasen. Wie Großunternehmer Steuern sparen, https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr/steueroase-gewerbsteuer-105.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE. (09.11.2022).

Thema 7:

Are they evading taxes? An overview of quantitative empirical methods in the research on corporate tax evasion

Beschreibung:

"Are they evading taxes?" The importance of answering this question from the state's point of view is straightforward, and at the same time it holds a high level of tension. After all, from the point of view of tax evaders, the answer to the question "Are you evading taxes?" can only be a protective claim. Companies play a special role in this context. As intermediaries, they withhold payroll taxes and social security contributions, for example, and transmit them directly to the tax office. Also, the payment of value added tax or the claiming of input tax offers room for abuse and thus tax evasion. The aim of the bachelor thesis is to name and examine different methods of quantitative empirical research on tax evasion of companies and business owners. What are the advantages and disadvantages of different methods? In which areas and in relation to which taxes can which methods be used? What would be possible alternatives? And of course: What do researchers find out: do "they" evade taxes?

Einführende Literatur:

- Dörrenberg, P., Pfrang, A., and Schmitz, J. (2022). How to improve payroll tax compliance of small firms? Evidence from a randomized field experiment. SSRN Electronic Journal, S. 1–70.
- Houston, J. and Tran, A. (2001). A survey of tax evasion using the randomized response technique. (13), S. 69–94.
- Kleven, H. J., M. B. Knudsen, C. T. Kreiner, S. Pedersen, and E. Saez (2011). Unwilling or unable to cheat? Evidence from a tax audit experiment in Denmark. *Econometrica* 79 (3), S. 651–692.
- Kundt, T. C., Misch, F., and Nerré, B. (2017). Re-assessing the merits of measuring tax evasion through business surveys: an application of the crosswise model. *International Tax and Public Finance*, 24(1), S. 112–133.
- Slemrod, J., 2019. Tax Compliance and Enforcement. *Journal of Economic Literature* 57(4), S. 904–954.

Thema 8:

What do we know about tax evasion at the top? A Review of the Empirical Literature

Beschreibung:

Equality is an overarching principle of taxation. In practice however, recent empirical evidence shows that effective equality of taxation suffers from tax evasion. Particularly wealthy individuals were often able to unlawfully reduce their tax burden through the exploitation of both offshore constructs and sophisticated domestic arrangements. The phenomenon of tax evasion at the top moreover not only raises concerns about tax equality and fiscal sustainability, but also about the political legitimacy of tax systems. Against this background, it is of interest to review the empirical evidence on tax evasion among the wealthy with respect to its determinants and channels.

Einführende Literatur:

- Alstadsæter, A., Johannesen, N., Zucman, G., 2018. Who owns the wealth in tax havens? Macro evidence and implications for global inequality, *Journal of Public Economics*, 162, issue C, p. 89-100.
- Alstadsæter, A., Johannesen, N., Zucman, G., 2019. Tax Evasion and Inequality. *American Economic Review*, 109 (6): 2073-2103.
- DeBacker, J., Heim, B. T., Tran, A., 2015. Importing Corruption Culture from Overseas: Evidence from Corporate Tax Evasion in the United States. *Journal of Financial Economics*, 117, 122-138.
- Guyton J., Langetieg, P., Reck, D., Risch, M., Zucman, G., 2021. Tax Evasion at the Top of the Income Distribution: Theory and Evidence, NBER Working Papers 28542, National Bureau of Economic Research, Inc.
- Johannesen, N., Zucman, G., 2014. The End of Bank Secrecy? An Evaluation of the G20 Tax Haven Crackdown. *American Economic Journal: Economic Policy*, 6 (1): 65-91.

Thema 9:

Das vereinfachte Ertragswertverfahren zur Unternehmensbewertung – Eine empirische Untersuchung

Beschreibung:

Steuerliche Bewertungsverfahren spielen bei einer Reihe ertragsteuerlicher und substanzsteuerlicher Sachverhalte eine wichtige Rolle. Während der gemeine Wert das Ziel eines jeden Verfahrens ist, so unterscheiden sie sich jedoch in verschiedenen Aspekten. Dies können sich insbesondere in einem Marktumfeld, welches von unterschiedlichen Szenarien (Corona-Pandemie, Energiekrise etc.) geprägt ist, auf die resultierende Steuerlast auswirken. In den letzten Jahren hat sich insbesondere das vereinfachte Ertragswertverfahren als eine praktikable und gebräuchliche Option etabliert. Vor diesem Hintergrund ist es von Interesse, inwiefern das vereinfachte Ertragswertverfahren ein robustes Maß zur Unternehmensbewertung darstellt. Anhand eines aktuellen Unternehmensdatensatzes soll dieses Bewertungsverfahren untersucht und Abweichungen quantifiziert werden.

Einführende Literatur:

Dörner, A., Kaiser, T., 2022. Steuerliche Unternehmensbewertung. Erich Schmidt Verlag. ISBN 978-3-503-20615-5.

Kappenberg, C. J., 2012. Unternehmensbewertung im Erbschaftsteuerrecht. Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Kapitalkostenableitung. Gabler Verlag Wiesbaden. Forschungsreihe Rechnungslegung und Steuern. <https://doi.org/10.1007/978-3-8349-3982-1>

Müller, J., Sureth, C., 2010. Empirische Analyse der Unternehmensbewertung für die Erbschaftsteuer mit dem vereinfachten Ertragswertverfahren. Arqus Discussion Paper, No. 108. Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus), Berlin.

Zwirner, C., Vodermeier, M., 2021. Unternehmensbewertung im Steuerrecht: §§ 199 ff. BewG und IDW S 1 im Vergleich – unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie und des weiter anhaltenden Niedrigzinsumfelds. DStR 2097.

Thema 10:

Finale Verluste - Eine Analyse der Entwicklung der Rechtsprechung

Beschreibung:

Finale Verluste sind eines der großen rechtlichen Streitthemen in den letzten Jahrzehnten. So urteilen sowohl deutsche Gerichte (z.B. BFH) als auch der EuGH regelmäßig in Fällen zur Finalität von Verlusten und die damit verbundenen Rechtsfolgen. Ausgangspunkt der Diskussion bildet das Urteil des EuGH in der Rs. Marks & Spencer (C-446/03) aus dem Jahr 2005. Zuletzt befasste sich die deutsche Rechtsprechung im BFH-Urteil vom 6.11.2019 (I R 32/18) sowie der EuGH mit dem Urteil in der Rs. C-538/20 mit finalen Verlusten. Die Entwicklung der Rechtsprechung zeigte in den vergangenen Jahren auch verschiedene Wendungen, die in der vorliegenden Arbeit aufgezeigt werden sollen.

Einführende Literatur:

BFH, 2019. Urteil vom 6.11.2019, I R 32/18, BStBl. II, S. 68.

EuGH, 2005. Urteil vom 13.12.2005, C-446/03, ECLI:EU:C:2005:763.

EuGH, 2022. Urteil vom 22.9.2022, C-538/20, ECLI:EU:C:2022:717.

Jacobs, O. H., 2015. Internationale Unternehmensbesteuerung. Deutsche Investitionen im Ausland, Ausländische Investitionen im Inland. C. H. Beck, München.

Kofler, G., 2022. Should We Cut 'Final' Losses? EC Tax Review 31 (3), S. 108-114.

Pinetz, E., Spies, K., 2015. Final Losses' after the Decision in Commission v. UK ('Marks & Spencer II'). EC Tax Review 24 (6), S. 309-329.

Thema 11:

Linking Rules - A systematic classification under tax law

Beschreibung:

The concept of linking rules is relatively new in the tax literature. At the international level, there is already agreement on a diverse set of linking rules within the framework of OECD BEPS action 2. It is therefore necessary to classify the concept of linking rules and the types of regulations it covers.

Einführende Literatur:

Brokelind, C., 2015. Legal Issues in Respect of the Changes to the Parent Subsidiary Directive as a Follow-Up of the BEPS Project. *Intertax* 43(12), S. 816-824.

Fehling, D., Linn, A., Martini, R., 2022. Linking Rules. *Internationales Steuerrecht* 31 (21), p. 781-790.

Johansson, J. 2021., Is NN A/S (C-28/17) a Potential Trendsetter? *Intertax* 49 (11), p. 948-955.

OECD, 2015. Base Erosion and Profit Shifting Project, Neutralising the Effects of Hybrid Mismatch Arrangements, Action 2: Final Report, available at <http://dx.doi.org/10.1787/9789264241138-en> (16.2.2023).

Parada, L., 2018. Hybrid Entity Mismatches and the International Trend of Matching Tax Outcomes: A Critical Approach. *Intertax* 46 (12), p. 971-993.

Thema 12:

Der mögliche Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Finanzverwaltung und -gerichtsbarkeit - Eine Analyse aktueller Entwicklungen

Beschreibung:

Künstliche Intelligenz (KI) hat sich mittlerweile als eine der bedeutsamsten technologischen Entwicklungen der aktuellen Zeit entwickelt. Die Einsatzbereiche und die Qualität von KI-Systemen steigen rapide an. KI wird bereits heute von Unternehmen in der freien Wirtschaft in verschiedenen Bereichen eingesetzt, erforscht und weiterentwickelt. So bieten KI-basierte Softwarelösungen ein großes Wachstumspotential. Auch die Finanzgerichtsbarkeit und -verwaltung sehen ein großes Potential in dem Einsatz von KI in verschiedenen Steuerbereichen, die in dieser Arbeit herausgearbeitet werden sollen.

Einführende Literatur:

Simoneit, R., 2020. Derzeitige und zukünftige Verwendung von Data Analytics und künstlicher Intelligenz im Verrechnungspreisbereich. In: Vögele, A., Borstell, T., Bernhardt, L. (Hrsg.). Verrechnungspreise. C. H. Beck, München, Rn. 524-539.

Deutscher Bundestag, 2021. Bundestag-Drucksache 19/30278.

Deutscher Bundestag, 2022. Bundestag-Drucksache 20/4450.

Deutscher Bundestag, 2022. Bundestag-Drucksache 20/3020.

Deutscher Bundestag, 2021. Sachstand Künstliche Intelligenz in der Justiz Internationaler Überblick, Deutscher Bundestag, abrufbar unter: <https://www.bundestag.de/resource/blob/832204/6813d064fab52e9b6d54cbbf5319cea3/WD-7-017-21-pdf-data.pdf>

Thema 13:

Die steuerliche Standortattraktivität Deutschlands – Aktuelle Entwicklungen und Reformoptionen

Beschreibung:

Aktuelle Berechnungen des Mannheim Tax Index des ZEW zeigen, dass Deutschland im internationalen Steuerwettbewerb weit hinten liegt. Die Unternehmensbesteuerung ist in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern am höchsten. Damit verliert der Standort Deutschland an Attraktivität bei multinational agierenden Unternehmen. Das Ziel dieser Arbeit besteht im ersten Schritt darin aufzuzeigen, wie es zu dieser Entwicklung der Unternehmenssteuersätze in Deutschland in Vergleich zu anderen Ländern kam und warum dies ein Problem für den Wirtschaftsstandort Deutschland darstellt. Anschließend sollen Reformoptionen evaluiert werden, die die steuerliche Standortattraktivität Deutschlands erhöhen.

Einführende Literatur:

- Eichfelder, S., 2018. Braucht Deutschland eine neue Unternehmensteuerreform? Steuerpolitik zwischen Wettbewerb und sozialem Ausgleich. Deutsches Steuerrecht, S. 2397-2402.
- Eichfelder S., Kluska, M., Knaisch, J., Selle, J., 2022. Steuersatzsenkungen versus Sonderabschreibungen: Was ist die bessere Strategie zur Förderung der Standortattraktivität Deutschlands?. Steuer und Wirtschaft, S. 226-240.
- Fischer, L., Gundert, H., Weck, S., 2023. Länderindex Familienunternehmen. Stiftung Familienunternehmen, München.
- Fuest, C., 2009. Ist Deutschland dem internationalen Steuerwettbewerb gewachsen?. In: Lüdicke, J., (Hrsg.). Wo steht das deutsche Internationale Steuerrecht?. Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln, S. 1-18.
- Kubata, A., 2021. Steueraufkommensverluste durch Gewinnverlagerungen deutscher multinationaler Unternehmen. Internationales Steuerrecht, S. 949-955.
- ZEW, 2023. Mannheim Tax Index. Abrufbar unter <https://www.zew.de/mannheim-tax-index#c20539> (24.03.2023).

Thema 14:

Die neuen Plastikverpackungssteuern in der EU – Ein Überblick

Beschreibung:

Seit dem 01.01.2021 müssen die EU-Mitgliedsstaaten auf jedes Kilogramm nicht-recycelten Verpackungsabfall aus Kunststoff eine Abgabe von 0,80 € an den EU-Haushalt entrichten. Dabei können die Mitgliedsstaaten frei entscheiden, wie sie dieser Verpflichtung nachkommen und die Abgabe refinanzieren. Einige Länder, darunter auch Deutschland, planen zur Refinanzierung eine Plastikverpackungssteuer einzuführen und die Abgabe somit an die Hersteller und/ oder Konsumenten weiterzugeben. Ziel dieser Arbeit ist es einen Überblick über die neuen Plastikverpackungssteuern in der EU zu geben und die damit verbundenen Herausforderungen für Unternehmen aufzuzeigen.

Einführende Literatur:

Allena, M., 2021. European Union Own Resources and Post-Covid Sustainability: The Italian Plastic Tax in the European Context. *European Taxation* 61(9), S. 417-420.

Bundestag – Drucksache 20/5164. Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung von Artikel 8 Absatz 1 bis 7 der Richtlinie (EU) 2019/904 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt.

Kapff, B., 2021. Plastiksteuer in Deutschland – Diskussionspunkte bei der Konzeption. *NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht*, S. 78-79.

Richtlinie 2019/904/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt, *Amtsblatt der Europäischen Union*, S. L 155/1-19.

Wüstenberg, D., 2019. Neue Unternehmerpflichten nach der Einwegplastik-Richtlinie. *Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht*, S. 633-638.

Thema 15:

Environmental taxes in the transport sector – An empirical analysis

Beschreibung:

The transportation sector is a major contributor to global greenhouse gas emissions, with road transport being the second largest source of emissions in the European Union. Despite efforts to reduce emissions, road transport emissions have increased by 24% between 1990 and 2019. Environmental taxes have been proposed as a key instrument to decrease emissions in the transport sector. However, there is a wide range of different taxes in the transport sector that exist across countries. This bachelor thesis aims to empirically assess the impact of environmental taxes on the transport sector. To achieve this, publicly available data from the OECD, the World Bank, and Eurostat will be used to analyze the development of environmental taxes in the transport sector across time and countries. The study will explore whether taxes have an influence on goods or passenger transport, road safety, infrastructure spending, and carbon emissions. Through this empirical analysis, the study aims to provide insights into the effectiveness of environmental taxes in reducing emissions and promoting sustainable practices in the transport sector.

Einführende Literatur:

Carbon Dioxide Information Analysis Center, 2016. CO2 emissions from liquid fuel consumption (kt).

The World Bank, available at: <https://data.worldbank.org/indicator/EN.ATM.CO2E.LF.KT> (24.03.2023).

Eskeland, G. S., Lindstad, H., 2015. Environmental Taxation in Transport. GGKP Research Committee

on Fiscal Instruments Working Paper 05 (November 2015), available at: https://www.green-growthknowledge.org/sites/default/files/downloads/resource/Environmental_Taxation_in_Transport_GGKP_1.pdf (24.03.2023).

European Commission, 2016. The European Commission's Oil Bulletin. Directorate-General for Energy, available at: <https://data.europa.eu/data/datasets/eu-oil-bulletin?locale=en> (24.03.2023).

Hájek, M., Zimmermanová, J., Helman, K., 2021. Environmental efficiency of economic instruments in transport in EU countries. Transportation Research Part D 100.

International Transport Forum, 2021. ITF Transport Statistics. OECD iLibrary, available at:

https://www.oecd-ilibrary.org/transport/data/itf-transport-statistics_trsprt-data-en#archive (24.03.2023).

Thema 16:

The global minimum tax – A critical analysis of the implications for businesses and lessons learnt for Germany

Beschreibung:

The OECD's planned global minimum tax is publicly considered as an important and unprecedented milestone for combating base erosion and profit shifting. On the initiative of the OECD/G20 countries, a total of 141 countries signed an agreement in November 2021 to reform the global taxation of companies. To curb tax-motivated profit shifting and limit tax competition, a total of 137 countries agreed in 2021 to introduce a global minimum tax rate of 15% for large multinational corporations. The global minimum tax will have far-reaching implications for companies worldwide. Therefore, the aim of this paper is to present the regulations of the global minimum tax and to elaborate and analyze its implications for companies.

Einführende Literatur:

- Bundesministerium der Finanzen (2023). Entwurf eines Gesetzes für die Umsetzung der Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union.
- Europäische Kommission, 2021a. Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen in der Union, COM(2021) 823 final.
- Europäische Kommission, 2021b. Anhang des Vorschlags für eine Richtlinie des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen in der Union, COM(2021) 823 final - Annex.
- OECD, 2023. Tax Challenges Arising from the Digitalisation of the Economy – Administrative Guidance on the Global Anti-Base Erosion Model Rules (Pillar Two), OECD/G20 Inclusive Framework on BEPS, OECD, Paris.
- Spengel, C., 2022. Probleme einer globalen Mindeststeuer und Alternativen, Steuer und Wirtschaft - StuW 99 (3), p. 189-192.
- Spengel, C., Klein, D., Müller, J., Pfrang, A., Schulz, I., Winter, S., Gaul, J., Weck, S., Wickel, S., 2023. Die globale Mindeststeuer – Kosten und Nutzen aus deutscher Sicht, Der Betrieb 76 (1-2, Beilage 1), p. 1-14.

Thema 17:

The role of cash transactions in tax evasion – A critical evaluation of potential countermeasures

Beschreibung:

Evidence in literature has shown that many forms of tax evasion in businesses involve cash transactions. Especially in countries with weak tax enforcement, businesses often use cash transactions as a vehicle to underreport taxes, pay envelope wages to employees or to engage in black sales. Besides the foregone tax revenues through evasion, cash transactions are also problematic in terms of their limited traceability, as they are often used to disguise illegal activities. Consequently, measures to restrict the usage of cash or those to improve registration of payment flows play a central role in countering cash-based tax evasion.

Einführende Literatur:

Chan, H.F., Dulleck, U., Fookan, J., Moy, N., Torgler, B., 2022. Cash and the Hidden Economy: Experimental Evidence on Fighting Tax Evasion in Small Business Transactions. *Journal of Business Ethics*.

Horodnic, I., Williams, C., 2021. Cash wage payments in transition economies: Consequences of envelope wages. *IZA World of Labor* 280, p. 1-11.

Immordino, G., Russo, F.F., 2018. Cashless payments and tax evasion. *European Journal of Political Economy* 55, p. 36-43.

Morse, S.C., Karlinsky, S., Bankman, J., 2009. Cash businesses and tax evasion. *Stanford Law Policy Review* 20 (1), p. 37-68.

Slemrod, J., Collins, B., Hoopes, J. L., Reck, D., Sebastiani, M., 2017. Does credit-card information reporting improve small-business tax compliance? *Journal of Public Economics* 149, p. 1–19.

Thema 18:

The influence of corporate income taxes on investment location: Evidence from corporate headquarters relocations – An empirical replication

Beschreibung:

The influence of taxes on location decisions has been a subject of both theoretical and empirical research for many years now. States engage in tax competition and set their tax rates in order to attract corporate activity. Additionally, corporate taxes paid are one determinant of a company's cost along several other dimensions, so it is important to understand how companies react to changes in their tax burden. In their research paper, Chow et al. (2022) analyse the effect of state-level corporate taxes and other tax policies in the United States on firms' headquarter location decisions. They find that firms react to changes in the state tax rate and that the magnitude of the effect differs between rate increases and decreases. Replicating their research is an important step to understand how important taxes are for real investment decisions of firms.

Einführende Literatur:

Chow, T., Huang, S., Klassen, K.J., Ng, J., 2022. The Influence of Corporate Income Taxes on Investment Location: Evidence from Corporate Headquarters Relocations. *Management Science*, p. 1404-1425.

Giroud, X., and Rauh, J., 2019. State taxation and the reallocation of business activity: Evidence from establishment-level data. *Journal of Political Economy*, p. 1262-1316.

Strauss-Kahn, V., Vives, X., 2009. Why and where do headquarters move. *Regional Science and Urban Economics*, p. 168–186.

Thema 19:

The effect of shareholder-level taxes on the choice between dividends and share repurchases – A critical analysis

Beschreibung:

Firms can distribute profits to their shareholders via two channels: They can pay out dividends or repurchase shares. There are several reasons why firms might prefer one payout over the other. Shareholder-level taxes should not be a reason per se, as the taxation occurs only on the level of the shareholder and will not affect the firm. However, since there exist a substantial difference between dividend and capital gains tax rate in many countries, firms might take these tax rates into account when deciding on the form of payout.

Einführende Literatur:

Chetty, R., Saez, E., 2005. Dividend Taxes and Corporate Behavior: Evidence from the 2003 Dividend Tax Cut. *The Quarterly Journal of Economics*, p. 791–833.

Grullon, J., 2002. Dividends, Share Repurchases, and the Substitution Hypothesis. *Journal of Finance*, p. 1649-1684.

Jacob, M., Jacob, M., 2013. Taxation, Dividends, and Share Repurchases: Taking Evidence Global. *Journal of Financial and Quantitative Analysis*, p. 1241-1269.

Sialm, C., Zhang, H., 2020. Tax-Efficient Asset Management: Evidence from Equity Mutual Funds. *The Journal of Finance*, p. 735-777.

Thema 20:

Die Besteuerung „kostenloser“ digitaler Dienstleistungen im Rahmen der Umsatzsteuer – Eine kritische Analyse

Beschreibung:

Viele Webseiten, beispielsweise Social-Media-Plattformen wie Instagram oder TikTok, sind für den Endnutzer auf den ersten Blick kostenlos. Auf den zweiten Blick zahlen diese jedoch mit ihren Daten. Seit einiger Zeit wird daher in verschiedenen Ländern über die Einführung einer Digitalsteuer diskutiert, um Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf der Erhebung und Auswertung von Daten besteht, auch im Herkunftsland der Daten zu besteuern. Mit Einführung des Gesetzes zur Umsetzung der Digitale-Inhalte-Richtlinie (DID-RL) ist die Möglichkeit des Bezahlens mit Daten in nationales Recht umgesetzt worden. Dies eröffnet die Möglichkeit, dass „kostenlose“ digitale Dienstleistungen nun für Zwecke der Mehrwertsteuer steuerpflichtig sein könnten.

Einführende Literatur:

Bieg, M., 2022. Bereitstellung von Nutzerdaten als tauschähnlicher Umsatz beim (Be-)Zahlen mit Daten. Zeitschrift für Datenschutz (ZD), S. 487-489.

Dietsch, D.R., 2017. Umsatzsteuerpflicht von kostenlosen sozialen Netzwerken. Mehrwertsteuerrecht (MwStR), S. 868-874.

Grambeck, H.-M., 2016. Keine Umsatzsteuerpflicht bei kostenlosen Internetdiensten und Smartphone-Apps. Deutsches Steuerrecht, S. 2026-2032.

Melan, N., Wecke, B., 2015a. Umsatzsteuerpflicht von „kostenlosen“ Internetdiensten und Smartphone-Apps. Deutsches Steuerrecht, S. 2267-2269.

Melan, N., Wecke, B., 2015b. Einzelfragen der Umsatzsteuerpflicht „kostenloser“ Internetdienste und Smartphone-Apps. Deutsches Steuerrecht, S. 2811-2817.

Schmitz, B., Buschew, E., 2022. (Be-)Zahlen mit Daten. Zeitschrift für IT-Recht und Recht der Digitalisierung (MMR), S. 171-176.

Thema 21:

Superabschreibung zur Förderung von Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung – Eine kritische Analyse

Beschreibung:

Um den Transformationsprozess hin zu einer klimafreundlicheren und digitalisierten Wirtschaft zu beschleunigen, schlägt Bundesfinanzminister Christian Lindner die Einführung einer sogenannten "Superabschreibung" vor, die auch im Koalitionsvertrag festgehalten ist. Die Superabschreibung ermöglicht Unternehmen, die in diesen Bereichen investieren, höhere Abschreibungen als üblich von der Steuer abzusetzen und auf diese Weise ihre Steuerzahlungen zu senken. Allerdings bleibt unklar, wie genau die Superabschreibung ausgestaltet werden soll und welche Auswirkungen sie auf die Wirtschaft haben könnte. Ziel dieser Arbeit ist es, die Maßnahme der Superabschreibung kritisch zu analysieren und mögliche Alternativen aufzuzeigen, um den Transformationsprozess hin zu einer klimafreundlicheren und digitalisierten Wirtschaft voranzutreiben.

Einführende Literatur:

Clemens, M., Fuest, C., Wiegmann, J., 2021. Investitionsförderung durch beschleunigte steuerliche Abschreibungen. Ifo Schnelldienst 74 (12), S. 39-40.

Koalitionsvertrag, 2021. Mehr Fortschritt wagen – Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, online abrufbar unter <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/974430/1990812/1f422c60505b6a88f8f3b3b5b8720bd4/2021-12-10-koav2021-data.pdf?download=1> (17. 3. 2023).

Thema 22:

Economic effects of taxing the digital economy – An empirical analysis

Beschreibung:

In 2018, the European Commission proposed a digital services tax of 3 percent on gross revenues from certain digital services provided by large digital firms such as Google. However, the proposal failed to achieve consensus on an EU-level. Nonetheless, several countries including France have introduced a digital services tax unilaterally. With ongoing discussions about the taxation of the digital economy, understanding the effectiveness and potential impact of digital services taxes on the economy is important. This bachelor's thesis aims to analyze the impact of the unilateral introduction of digital services taxes in Europe on economic growth, employment, and tax revenue, using data from Eurostat and the OECD. By providing evidence-based insights into the economic effects of digital services taxes, this thesis could inform policy decisions related to the taxation of the digital economy and contribute to ongoing debates in this area.

Einführende Literatur:

Klein, D., Ludwig, C. A., Spengel, C., 2022. Taxing the Digital Economy: Investor Reaction to the European Commission's Digital Tax Proposals. *National Tax Journal* 75 (1), p. 61–92.

Olbert, M., Spengel, C., 2019. Taxation in the Digital Economy – Recent Policy Developments and the Question of Value Creation, ZEW Discussion Paper, No. 19-010 (March 2019), available at: <https://ssrn.com/abstract=3368092> (17. 3. 2023).

Pellefigue, J., 2019. The French Digital Service Tax – An Economic Impact Assessment, Deloitte, available at: <https://taj-strategie.fr/content/uploads/2020/03/dst-impact-assessment-march-2019.pdf> (17. 3. 2023).

Thema 23:

Carbon taxes and developing economies – A critical analysis

Beschreibung:

Carbon taxes are a policy tool designed to reduce greenhouse gas emissions by placing a price on carbon emissions. While several developed countries, such as Sweden, have implemented carbon taxes, only one country in sub-Saharan Africa, South Africa, has implemented such a tax. The effectiveness and appropriateness of carbon taxes for developing countries is debated, given their potential impact on economic indicators such as GDP and employment. This bachelor's thesis aims to critically evaluate the implementation of carbon taxes in developing countries. It could thereby also address discussions on an EU tax on African carbon through a carbon border adjustment mechanism. By providing insights into the potential benefits and challenges of carbon taxes and developing economies, the thesis could inform policy decisions related to climate change mitigation and sustainable economic development.

Einführende Literatur:

Advani, A., Prinz, D., Smurra, A., Warwick, R., 2021. What is the case for carbon taxes in developing countries?, available at: <https://ifs.org.uk/articles/what-case-carbon-taxes-developing-countries> (17. 3. 2023).

Alton, T., Arndt, C., Davies, R., Hartley, F., Makrelov, K., Thurlow, J., Ubogu, D., 2014. Introducing Carbon Taxes in South Africa. *Applied Energy* 116, p. 344-354.

Koigi, B., 2021. Is Africa ready for carbon tax?, available at <https://abmagazine.ac-caglobal.com/global/articles/2021/apr/business/is-africa-ready-for-carbon-tax-.html> (17. 03. 2023).

Pleech, S., Denton, F., Mitchell, I., 2022. An EU Tax on African Carbon – Assessing the Impact and Ways Forward, available at: <https://cgdev.org/blog/eu-tax-african-carbon-assessing-impact-and-ways-forward> (17. 3. 2023).

Thema 24:

Tax me if you can – A Qualitative Analysis of the Relevance and Meaningfulness of an Excess Profit Tax

Beschreibung:

Excess profit taxes are increasingly moving in the focus of the academic and public debate when it comes to the balancing of national budgets in times of high inflation rates and increased public spendings to mitigate economic recession. The relevance of excess profits taxes is rooted in the idea that companies should not be able to reap excessive profits without contributing a “fair share”, which can be used to fund public goods and services, or addressing inequality amount to society through increased tax payments. Some states have already implemented an excess profits tax in the wake of the energy crisis. In Germany, it is being called for by various interest groups.

Einführende Literatur:

Hebous, S., Prihardini, D., & Vernon, N. (2022). Excess Profit Taxes: Historical Perspective and Contemporary Relevance.

François, M., Oliveira, C., Planterose, B., & Zucman, G. (2022). *A Modern Excess Profit Tax* (Vol. 5). EU Tax Observatory Working Paper.

Avi-Yonah, R. S. (2020). Taxes in the Time of Coronavirus: Is It Time to Revive the Excess Profits Tax?. *U of Michigan Public Law Research Paper*, (671), 20-008.

Wissenschaftlicher Beirat beim BMF, 2022. Übergewinnsteuer. Stellungnahme 03/2022 vom 25. 07. 2022 des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen, Berlin.

Thema 25:

The German Implementation of Public Country-by-Country Reporting – A Qualitative Analysis

Beschreibung:

The public Country-by-Country Reporting Directive in the European Union is considered an important step towards greater transparency and accountability of corporate taxpayers. The directive, which requires multinational companies to report information on their operations and taxes paid in each country where they operate, is designed to address the issue of corporate tax avoidance and to ensure that large corporations pay their fair share. The transposition of the Directive into national law is required until 22 June 2023 with some states, like Romania, having decided for earlier adoption. The Germany draft bill for the implementation of public Country-by-Country Reporting was published on 7 December 2022, opening the formal legislative process.

Einführende Literatur:

Dutt, V. K., Spengel, C., & Vay, H. (2017). Öffentliches Country-by-Country Reporting: ein EU-Vorschlag und seine möglichen Konsequenzen. Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie: FuS, 7(5), 177-179.

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2021/2101 im Hinblick auf die Offenlegung von Ertragsteuerinformationen durch bestimmte Unternehmen und Zweigniederlassungen (https://www.bmj.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/RegE_Offenlegung_Ertragssteuerinformationen.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Heider, C. (2023). pCbCR: Referentenentwurf zur innerstaatlichen Umsetzung des public Country-by-Country Reporting–Überblick und kritische Einordnung. Internationale SteuerRundschau, 12(1), 27-34.

Schreiber, U., & Voget, J. (2017). Internationale Gewinnverlagerung und Publikation länderbezogener Ertragsteuerinformationen. Steuer und Wirtschaft-StuW, 94(2), 145-158.

Thema 26:

The Development of Effective Corporate Income Tax Rates in Europe – A quantitative analysis

Beschreibung:

Globalization has led to an interconnected world where businesses have access to a global market, and countries are in constant competition for investment and economic growth. One of the ways in which this competition manifests is in the area of taxation. With companies able to move their operations and investments to different countries, countries find themselves in constant competition to create an attractive tax environment to attract and retain businesses. As a result, international tax competition has intensified, with countries cutting corporate tax rates and offering various tax incentives, ultimately resulting in what is often referred to as a race-to-the-bottom of effective corporate income taxation.

Against this background, ZEW Mannheim, in cooperation with the University of Mannheim and PwC, uses a model to calculate the effective tax burdens for model companies. The corresponding calculations and calculation parameters are made publicly available so that scientists can derive recommendations for action for policy makers.

Einführende Literatur:

Bräutigam, R., Stutzenberger, K. und Spengel, C. (2019). The development of corporate tax systems in the European Union from 1998 to 2017: Qualitative and quantitative analysis. *Intertax : International Tax Review*, 47, S. 536-562.

Dyreng, S.D., Hanlon, M., Maydew, E.L., Thornock, J.R., 2017. Changes in corporate effective tax rates over the past 25 years. *Journal of Financial Economics*, 124 (2017), S. 441-463.

Spengel, C., Schmidt, F., Heckemeyer, J.H., Nicolay, K., Bartholmeß, A., Ludwig, C., Steinbrenner, D., Buchmann, B., Bührle, T., Dutt, V., Fischer, L., Spix, J., Stage, B. (2021), *Effective Tax Levels Using the Devereux/Griffith Methodology - Update 2020*, EU Commission, Mannheim. Available at https://ec.europa.eu/taxation_customs/sites/taxation/files/final_report_2020_effective_tax_levels_revised_en.pdf

Thema 27:

The impact of intermediaries on corporate tax aggressiveness – A critical analysis

Beschreibung:

Several leaks, such as the Panama Papers and Paradise Papers, have highlighted how certain intermediaries seem to have supported their clients in making use of aggressive tax planning schemes to avoid tax obligations. The role of intermediaries in corporate tax planning has also been investigated in the empirical literature. As the fight against aggressive corporate tax planning has high priority for policymakers, anti-avoidance regulations do not only target corporations themselves, but also intermediaries. One example is the obligation for intermediaries to report aggressive tax planning transactions (DAC 6). In addition, the European Commission currently plans to introduce a regulation that prevents intermediaries from designing arrangements that lead to tax evasion and aggressive tax planning (SAFE proposal).

Einführende Literatur:

Acito, A. A., Nessa, M. (2022). Law firms as tax planning service providers. *The Accounting Review* 97 (4), 1-26.

Cachia, F. (2018). Tax Transparency for Intermediaries: The Mandatory Disclosure Rules and Its EU Impact. *EC Tax Review* 27 (4), p. 206–217.

European Commission (2022). Call for evidence for an impact assessment, available at https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13488-Tax-evasion-aggressive-tax-planning-in-the-EU-tackling-the-role-of-enablers_en (15.03.2023).

Gallemore, J., Brandon, G., Edward M. L. (2019). Banks as Tax Planning Intermediaries. *Journal of Accounting Research* 57 (1), p. 169-209.

Klassen, K. J., Lisowsky, P., Mescall, D. (2016). The Role of Auditors, Non-Auditors, and Internal Tax Departments in Corporate Tax Aggressiveness. *The Accounting Review* 91 (1), p. 179-205.

Thema 28:

International profit allocation under formulary apportionment – A critical analysis

Beschreibung:

In the current international tax system, profit allocation across multinational group affiliates is shaped by transfer pricing provisions, which require firms to adequately price intra-firm trade of goods and services. However, the introduction of a formulary apportionment system instead of the transfer pricing system has been discussed for many years. Under formula apportionment, intra-firm transactions are ignored and profits are allocated to countries based on different factors such as capital or sales. The Pillar One proposal of the OECD also includes a formula-based profit allocation mechanism, which is supposed to work in parallel with the current transfer pricing system. Recently, the European Commission renewed its proposal on a harmonized corporate tax base and a formula apportionment system in the EU (BEFIT initiative).

Einführende Literatur:

Altshuler, R., Grubert, H., 2010. Formula apportionment: Is it better than the current system and are there better alternatives? *National Tax Journal* 63 (4), p. 1145-1184.

Avi-Yonah, R. S., Benshalom, I., 2011. Formulary apportionment: Myths and prospects-promoting better international tax policy and utilizing the misunderstood and under-theorized formulary alternative. *World Tax Journal* 3 (3), p. 371-398.

De Mooij, R., Liu, L., Prihardini, D. (2021). An Assessment of Global Formula Apportionment. *National Tax Journal* 74(2), p. 431-465.

OECD (2022). Progress Report on Amount A of Pillar One, available at <https://www.oecd.org/tax/beps/progress-report-on-amount-a-of-pillar-one-july-2022.pdf> (15.03.2023).

Thema 29:

An empirical analysis of corporate tax complexity across countries

Beschreibung:

Taxation is considered a complex topic by individuals as well as companies. In the past years, many new tax regulations came into force, resulting in the perception that the complexity of the tax code has increased significantly. Researchers have developed the „Tax Complexity Index“ to measure overall tax complexity, but also specific areas of tax complexity, such as tax audits or transfer pricing rules, across countries. Using this index, the student will examine the association between tax complexity and other country characteristics. The datasets that will be used are publicly available online (Tax Complexity Index, World Bank, OECD).

Einführende Literatur:

Hoppe, T., Schanz, D., Sturm, S., Sureth-Sloane, C., 2021. The Tax Complexity Index – A Survey-Based Country Measure of Tax Code and Framework Complexity. *European Accounting Review*, p. 1-35.

Tax Complexity Index, available at <https://www.taxcomplexity.org/> (15.03.2023).

World Bank Open Data, available at <https://data.worldbank.org/> (15.03.2023).

Forum on Tax Administration, available at <https://www.oecd.org/tax/forum-on-tax-administration/database/> (15.03.2023).

Thema 30:

Long-Run Corporate Tax Avoidance – An empirical replication

Beschreibung:

Corporate tax avoidance has fuelled academic and political debates for decades. In the public discussion it is often claimed that corporations do not pay their fair share of taxes by exploiting tax planning opportunities such as transfer pricing or IP boxes. Several national and multilateral initiatives have tried to curb this behaviour, e.g., BEPS, ATAD, or most recently, the global minimum tax. In order to quantify the extent of the problem, we need reliable measures of firms' tax avoidance. The paper "Long-Run Corporate Tax Avoidance" by Dyreng et al. introduced a metric of long-run corporate tax avoidance, which can be used to investigate how firms are able to avoid taxes over long periods of time.

Einführende Literatur:

Dyreng, S. D., Hanlon, M., & Maydew, E. L. (2008). Long-run corporate tax avoidance. *The accounting review*, 83(1), 61-82.

Thema 31:

The taxman cometh: Does tax uncertainty affect corporate cash holdings? – An empirical replication

Beschreibung:

The tax avoidance behaviour of multinational corporations can be subject to considerable uncertainty. When a tax planning strategy is initiated it is often unclear, whether it can actually be sustained. When firms are facing uncertain future liabilities as a result of tax uncertainty, they may need to build precautionary cash reserves as a buffer for additional demands by the tax authorities. The paper "The taxman cometh: Does tax uncertainty affect corporate cash holdings?" investigates this issue using firm-level data on U.S. companies.

Einführende Literatur:

Hanlon, M., Maydew, E. L., & Saavedra, D. (2017). The taxman cometh: Does tax uncertainty affect corporate cash holdings?. *Review of Accounting Studies*, 22, 1198-1228.

Thema 32:

Designing a Carbon Tax – A critical analysis of theory and practical challenges

Beschreibung:

Carbon taxes can be an effective tool to respond to the imminent climate crisis by discouraging greenhouse gas emissions. From an efficiency standpoint, pricing carbon via taxes or emissions trading is particularly attractive, as it induces emitters to incorporate the social costs of pollution into their production decisions. However, designing and implementing a real-world carbon tax is a daunting task. Several public finance concerns, e.g., choosing an optimal rate, who to tax and what to do with the resulting revenue, need to be addressed. Moreover, there are practical challenges ranging from political and institutional constraints to measurement and monitoring difficulties.

Einführende Literatur:

Metcalf, G. E. (2021). Carbon taxes in theory and practice. *Annual Review of Resource Economics*, 13, 245-265.

Metcalf, G. E., & Weisbach, D. (2009). The design of a carbon tax. *Harv. Envtl. L. Rev.*, 33, 499.

Marron, D. B., & Toder, E. J. (2014). Tax policy issues in designing a carbon tax. *American Economic Review*, 104(5), 563-568.

Thema 33:

Taxing content creation – An overview of the issues and challenges in influencer taxation

Beschreibung:

Becoming an influencer is increasingly popular, especially among young people. Influencers enjoy a high flexibility, can work from anywhere in the world, are gifted the newest cloths or devices and may be able to generate revenues of more than 10.000 € per posting. These characteristics, among others, may pose challenges for taxation and render income taxation of influencers an increasingly important topic.

Einführende Literatur:

Kostikidis, S., 2020. Influencer Income and Tax Treaties. Bulletin for International Taxation 74(6). pp. 359-376.

Schmidt, S., Kollmann, S., Karl, F., 2021. Rasanter Aufstieg der Influencer – Neue Berufsgruppe im Fokus der Finanzverwaltung. DStR 2021 (13-14), S. 765-771.

Scheerer, M.-L., Wionzeck, L., 2021. Die Überlassung von Produkten an ausländische Influencer und Blogger bei der Umsatzsteuer, § 50a EStG und Tax Compliance. DStR (25), S. 1449-1455.

Thema 34:

What do we (not) know about DAC7? A critical analysis of the platform reporting rules in terms of theory and practice

Beschreibung:

According to the Council Directive (EU) 2021/514, commonly referred to as DAC7, digital platforms operators are required to report information to tax authorities on the revenue generated by sellers through the platforms. In this regard, the European directive amends the existing tax transparency rules and aims at addressing the issue of non-reporting or under-reporting of income earned via platform businesses. According to theory, this kind of third-party reporting may be an adequate means of reducing non- and under-reporting of income. However, the actual implications of the DAC 7 reporting requirements remain to be seen. Beyond the existing theoretical knowledge, the actual implementation of the directive as well as the nature of the platforms and the platform businesses respectively will be decisive factors whether the underlying goal will be reached.

Einführende Literatur:

Directive (EU) 2021/514 of the European Parliament and of the Council of 22 March 2021 amending Directive 2011/16/EU on administrative cooperation in the field of taxation, L 104/1, available online at <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021L0514&from=EN> (28.02.2023).

Bjørneby, M., Alstadsæter, A., Telle, K. 2021. Limits to third-party reporting: Evidence from a randomized field experiment in Norway. *Journal of Public Economics* 203, 104512. (Working paper available online at https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3338710)

Kleven, H. J., Knudsen, M.B, Kreiner, C.T., Pedersen, S., Saez, E. 2011. Unwilling or Unable to Cheat? Evidence From a Tax Audit Experiment in Denmark.(Report). *Econometrica* 79(3), 651.

Pomeranz, D. 2015. No Taxation without Information: Deterrence and Self-Enforcement in the Value Added Tax. *The American Economic Review* 105(8), p. 2539-2569.

Zilli, G. 2022. The OECD Model Rules and DAC7: A Critical Assessment of Selected Design and Enforcement Issues. *European Taxation* 62(12), pp. 521-536.

Thema 35:

Tax neutrality concepts in international taxation – A review of the literature

Beschreibung:

Tax neutrality is an important theoretical concept in international taxation, with the most prominent concepts being capital import neutrality (CIN) and capital export neutrality (CEN). Besides, capital ownership neutrality (CON), national neutrality (NN) and market neutrality (MN) have also been conceptualized. Scholars have been using these established concepts to discuss and evaluate developments in the international tax system. However, these concepts rely on strong assumptions and are subject to controversy.

Einführende Literatur:

Desai, M. A., Hines, J. R., 2004. Old Rules and New Realities: Corporate Tax Policy in a Global Setting. National Tax Journal 57(4), pp. 937-960.

Devereux, M., 2008. Taxation of outbound direct investment: economic principles and tax policy considerations. Oxford Review of Economic Policy 24(4), pp. 698-719.

Schön, W., 2022. Is There Finally an International Tax System?. World Tax Journal 13(3), pp. 357-384.

Weisbach, D. A., 2014. The Use of Neutralities in International Tax Policy. Coase-Sandor Institute for Law & Economics Working Paper No. 697, available online at: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2482624